



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 4/2017

4. öffentliche Gemeinderatssitzung 2017

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 29. Juni 2017, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzelberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Alfons Kößler (NEOS)
7. GR Markus Helminger (ÖVP)
8. GR Johannes Pötzelberger (ÖVP)
9. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
10. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
11. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
12. GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 25.04.2017 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Sitzung vom 08.06.2017, Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 08.06.2017 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Bericht.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 08.06.2017 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht der BH Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2016; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde inkl. VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2016 am Programm steht.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Gebarungseinschau 6-9/2016; Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn; Kenntnisnahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von Juni bis September 2016 ein Großprüfung durch die BH Braunau am Inn am Gemeindeamt stattgefunden hat.

Nun liegt der Prüfungsbericht vor. Dem Gemeinderat ist gem. § 8 Abs. 4 Oö. GemPO 2008 nur die Kurzfassung des Berichtes zur Kenntnis zu bringen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Kurzfassung des Prüfungsberichtes zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nach der Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, den soeben vernommenen Prüfungsbericht (Kurzversion) zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Fam. Schuster, Edt 6 u.a.; Antrag um Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Seestraße

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Fam. Schuster u.a. ein Antrag auf Herabsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 auf 50 km/h, beginnend auf der Seestraße vom Ortsende Perwang bis zur Bachtlbauerkreuzung, beantragt wurde.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Antrag zur Gänze.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass für Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht die Gemeinde zuständig ist, sondern die BH Braunau. Die Gemeinde kann den Antrag nur befürworten und an die BH weiterleiten.

Dazu legt die SPÖ-Fraktion einen Gegenantrag vor, welcher vom Schriftführer zur Gänze verlesen wird.

Darin wird erklärt, dass die Seestraße teilweise als „Rennstrecke“ benützt wird und dass eine bloße Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 50 km/h wenig nützt, da Lenker, welche die 70er-Beschränkung ignorieren, auch nach Herabsetzung noch zu gefährlich schnell unterwegs sein werden. Hier helfen nur verstärkte Geschwindigkeitsmessungen. Es sollen auch die Zäune bei den Ausfahrten angeschaut werden. Am meisten Sorgen macht die Situation der Radfahrer. Besonders im Bereich des Waldes sind diese, bedingt durch die schlechten Lichtverhältnisse und der Steigung besonders gefährdet. Aus diesem Grund stimmt die SPÖ-Fraktion gegen den Antrag auf Herabsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Seestraße und stellt folgenden Gegenantrag: „Durchführung von baulichen Maßnahmen auf der Seestraße“. Darunter wird verstanden:

- a) Sofortige Anbringung einer Sperrlinie zugunsten der Radfahrer an den besonderen Gefahrenstellen.
- b) In weiterer Folge: Errichtung eines Radweges, begleitend zur Seestraße.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dem soeben vernommenen Gegenantrag seine Zustimmung zu geben.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 4 Mitgliedern des Gemeinderates (GR Waltraud Breckner, GR Isabella Pötzelsberger, GR Roland Himmel, GR Manfred Höflmaier) die Zustimmung erteilt. Die restlichen 8 GR-Mitglieder stimmen gegen den Antrag, der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die gesamte Situation (Geschwindigkeit, Zäune und Radweg) der BH Braunau am Inn zur Überprüfung vorgelegt wird.

In der anschließenden Diskussion wird diese Vorgangsweise von allen Gemeinderatsmitgliedern für gut befunden.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den Antrag, an die BH Braunau den Antrag auf Überprüfung der Seestraße (bezüglich Geschwindigkeit, Zäune und Radweg) zu stellen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Neubau Strandbad; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den Neubau des Strandbades nun der Finanzierungsplan eingelangt ist.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die gesamte § 86-Genehmigung samt Finanzierungsplan.

Darin ist folgende Finanzierung des Vorhabens vorgesehen:

Finanzierungsmittel	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Bankdarlehen	418.000				418.000
LZ, Sport	109.800				109.800
LZ, Tourismus	100.300	100.300			200.600
BZ-Mittel – Campingplatz			30.400	123.600	154.000
BZ-Mittel – Strandbad		125.000	94.600		219.600
Summe:	628.100	225.300	125.000	123.600	1.102.000

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende § 86-Genehmigung samt Finanzierungsplan in der soeben vernommenen Form zu beschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Abriss alte Schule; weitere Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der alten Schule jetzt nur mehr die Landjugend ist. Ansonsten ist das Gebäude leer. Nach dem Auszug der Landjugend sollte das Haus aufgrund seines extrem baufälligen Zustandes abgerissen werden. Als erste Maßnahme werden die Sträucher, Sichtschutz etc. im Garten entfernt, damit die Sicht in die Kreuzung besser wird.

Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob dieses Gebäude nicht doch für andere Zwecke verwendet werden kann, wie z.B. für günstige Wohnungen etc.

In der allgemeinen Diskussion wird vereinbart, vorerst nur Angebote für den Abriss einzuholen.

Nach der Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, für den Abriss der alten Schule Angebote dazu einzuholen und dann die weitere Vorgangsweise abzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Kanal-Verlängerung beim Betriebspark; Vergabe des Auftrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass beim Betriebspark durch die Ansiedlung neuer Betriebe eine Kanalverlängerung notwendig ist. Diese wurde ausgeschrieben und es haben 3 Firmen Angebote dazu abgegeben.

Bestbieter ist die Fa. Infra-Bau mit einem Kostenvolumen von € 111.495,34 abzüglich 5 % Rabatt und 3 % Skonto.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die ausgeschriebene Kanalerweiterung beim Betriebspark Perwang an die Fa. Infra-Bau zu vergeben.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Bebauungsplan Nr. 1 – Neckreith; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Bebauung der Hubergründe in Neckreith ein Bebauungsplan notwendig ist. Dieser wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Palting entwickelt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die gesamten Bebauungsrichtlinien und erklärt den Plan im Detail.

Die wesentlichsten Punkte sind die Geschosßflächenzahl mit 0,8 in Verbindung mit der verpflichtenden Errichtung einer Tiefgarage (ansonsten 0,6), Gebäudehöhe max. 10,5 m, pro Wohneinheit 2 Stellplätze für KFZ und für jede dritte Wohnung ein zusätzlicher Besucherparkplatz sowie die Errichtung eines Fuß- und Radweges samt Brückenwerk zur fußläufigen Anbindung ins Ortszentrum.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Bebauungsplan für die Hubergründe in Neckreith (auf Perwanger Seite) in der vorliegenden Form grundsätzlich zu beschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Schlussvermessung Gehsteig/-weg Betriebspark; Genehmigung der Vermessungsurkunde

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass nach Abschluss der Bauarbeiten des Gehsteiges/-weges zum Betriebspark die Schlussvermessung nun vom Land Oö durchgeführt wurde und die Vermessungsurkunde vorliegt.

Der Schriftführer erklärt dazu die wesentlichen Details.

Daraufhin nehmen die GR-Mitglieder Einsicht in die vorliegenden Unterlagen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Vermessungsurkunde der Schlussvermessung des Gehsteiges/-weges zum Betriebspark zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Asphaltarbeiten in Oberröd abgeschlossen sind.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der FF/TMK-Bau in der Schlussphase ist. Es fehlen zwar noch einige Schlussrechnungen, aber nach unseren Prognosen kommen wir mit dem Geld aus.

.....

Über Anfrage von GR Peter Kappacher erklärt der Vorsitzende, dass mit der Landjugend, der Wasserrettung und der Feuerwehr ein gemeinsames Gespräch stattfinden soll, damit die Übergabe des alten FF-Gebäudes ordnungsgemäß über die Bühne geht bzw. geregelt wird.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt, dass in Palting das Programm „Agenda 21“ durchgeführt wurde und dies ein großer Erfolg war. Sie hat sich diesbezüglich erkundigt und es bestündet die Möglichkeit einer Infoveranstaltung für den Gemeinderat. Es wird vereinbart, dazu einen Termin auszumachen und auszuschreiben.

GR Alfons Kößler erklärt, dass er immer noch keinen Schaukasten hat.

Auf Anfrage von GR Markus Helming erklärt der Vorsitzende, dass nach Errichtung der Hochwasser-Becken in Berndorf der Bachverlauf hochwassertechnisch neu vermessen wird und die Grenzen für 30 und 100-jähriges Hochwasser neu festgelegt werden.

GR Peter Kappacher erklärt, dass die Glascontainer schon wieder übergehen.

GR Waltraud Breckner erklärt, dass die Brücke über die Mattig in Macking stellenweise schon wieder sehr morsch ist. Dies wird der Gemeinde Palting mitgeteilt.

Bezüglich der Verlassenschaft von Renzl Peter wird erklärt, dass dies anscheinend Notar Lumerding über hat. Mit diesem ist der Zaunschnitt entlang des Gehsteiges zu klären.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,35 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 25.04.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:

(AL Gerhard Stabauer)

~~Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs. 4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)~~

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am ^{14.09.2017}..... aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Isabella Pötzelberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)

Für die NEOS-Fraktion:

verstärken 31.08.17

(GR Kößler Alfons)